



Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyberrisiken NCS

Factsheet zum kritischen Teilsektor Luftverkehr

Stand: April 2017

Übersicht

Die drei Landesflughäfen in Zürich, Genf und Basel bilden das Rückgrat des Schweizer Luftverkehrs. Sie stellen die internationale Anbindung der Schweiz im Personen- und Frachttransport sicher.

Darüber hinaus gibt es in der Schweiz zehn Regionalflygplätze sowie 47 Flug- und Segelflugfelder und 24 Heliports. Die Flughäfen der Schweiz werden von über 230 Fluggesellschaften angefliegen.

Die Flugüberwachung des Schweizer Luftraums wird von Skyguide ausgeführt, welche eine sichere, flüssige und wirtschaftliche Abwicklung des Flugverkehrs im schweizerischen und im angrenzenden Luftraum gewährleistet.



Übersicht der zivilen Flugplätze (Quelle: BFS/BAZL)

Versorgungsleistung des Teilsektors Luftverkehr

Personentransport:

- Mit insgesamt 450'000 An- und Abflügen im Linien- und Charterflug sowie über 47 Mio. transportierten Passagieren im Jahr 2014 sind die Flughäfen Zürich, Genf und Basel die wichtigsten Infrastrukturen für den Schweizer Flugverkehr.
- Über die gesamten Schweizer Luftverkehrsinfrastrukturen sind 2013 total 1.41 Mio. Flugbewegungen mit über 46 Mio. Passagieren abgewickelt worden.
- Der indirekte volkswirtschaftliche Effekt des Personentransports, also die Wertschöpfung von direkt betroffenen Unternehmen wie auch Zulieferungsdiensten, ergibt für das Jahr 2014 eine Wertschöpfung von rund 12 Mrd. CHF sowie einen Beschäftigungseffekt von 71'500 Vollzeitbeschäftigten.

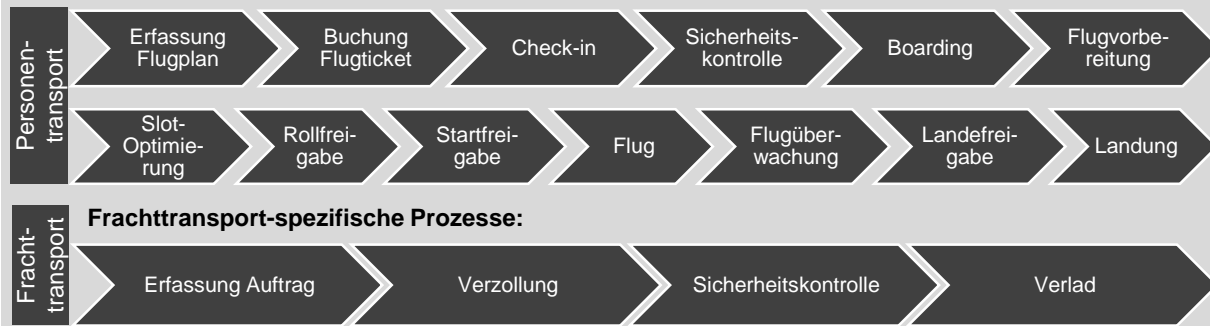
Frachttransport:

- Im Jahr 2014 wurden über 410'000 Tonnen Fracht befördert.
- Der Frachttransport ist für den Aussenhandel von grosser Wichtigkeit. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit einer Tonne Luftfracht ein Wert von mindestens 100'000 CHF befördert wird, während es im Landverkehr (Strasse, Schiene) nur ca. 3'000 CHF und im Seeverkehr nur ca. 1'500 CHF pro Tonne sind.



Untersuchte Prozesse

Schematische Darstellung der Prozessphasen des Schweizer Luftverkehrs:



IKT-Kritikalität/Verwundbarkeit und Massnahmen

Kritikalität/Verwundbarkeit	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Luftfahrt-spezifische Systeme sind international • Die schweizerische Zivilluftfahrtbranche ist auch bei Flügen ins Ausland auf sichere Systeme angewiesen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das BAZL setzte sich in den relevanten europäischen und internationalen Gremien erfolgreich für angemessene internationale Standards ein und führt diese Bestrebungen fort.
<ul style="list-style-type: none"> • Luftfahrt-spezifische Systeme können sensible Informationen enthalten und/oder kritische Prozesse durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das BAZL betreibt seit mehreren Jahren Audits im Bereich Informationssicherung bei relevanten Akteuren. • Dies basiert auf dem ordentlichen Aufsichtsprogramm und soll im Rahmen der NCS ausgebaut werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Luftfahrt-spezifische Systeme werden oft durchgehend verwendet und sind für eine grosse Anzahl von Akteuren relevant. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI) des Bundes wurde ein geschlossener Kundenkreis für die Luftfahrtbranche erstellt.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Luftfahrt verbindet eine grosse Anzahl von Angestellten diverser Unternehmen und Passagiere. 	<ul style="list-style-type: none"> • Awareness und Informationen in der Luftfahrtbranche werden durch mehrere existierende Gremien (international, europäisch und national) koordiniert.

Weitere Informationen zur NCS online, unter:

www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/cyber_risiken_ncs.html

www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/ikt/ncs_strategie.html